



MORX MOT MOM MOCARD
control access system



moon

COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
== ISO 9001 ==



Installation instructions

Istruzioni per l'installazione

Instructions pour l'installation

Installationenleitungen

Instrucciones para la instalación













Instrukcja instalowania

morx

mot

mom

mocard

Inhalt:	Seite
1 Bezeichnungen	130
2 Einleitung	131
3 Installation	134
3.1 Elektroanschlüsse	135
4 Prüfung	138
5 Programmierung	139
5.1  Modalität "Tastatur": Gebrauch	139
5.2  "Tastatur": Programmierung	140
5.3  "Tastatur":  Programmierung in Modalität Easy	141
5.4  "Tastatur":  Programmierung in Modalität Professional	143
5.5   Modalität "Transponder-Card": Gebrauch	154
5.6  "Transponder-Card": Programmierung	155
5.7  "Card": Programmierung in Modalität Easy	156
5.8   "Card": Programmierung in Modalität Professional	158
6 Wartung	167
7 Entsorgung	167
8 Technische Merkmale	168

1) Bezeichnungen

In dieser Anleitung wird das Zugangskontrollsystem der Serie MOON beschrieben. Um das Lesen zu erleichtern und die Beschreibung des Produkts zu vereinfachen, werden für die Bezeichnung der Artikel allgemein übliche Ausdrücke verwendet:


Artikel	Beschreibung	Bezeichnung	in dieser Anleitung
MORX	Decoder for MOM and MOT	Decoder für MOM und MOT	DECODER
MOT	Digital selector	Tastatur	TASTATUR
MOM	Transponder reader	Transponder- kartenleser	LESER
MOCARD	Card for transponder	Transponder- karte	CARD

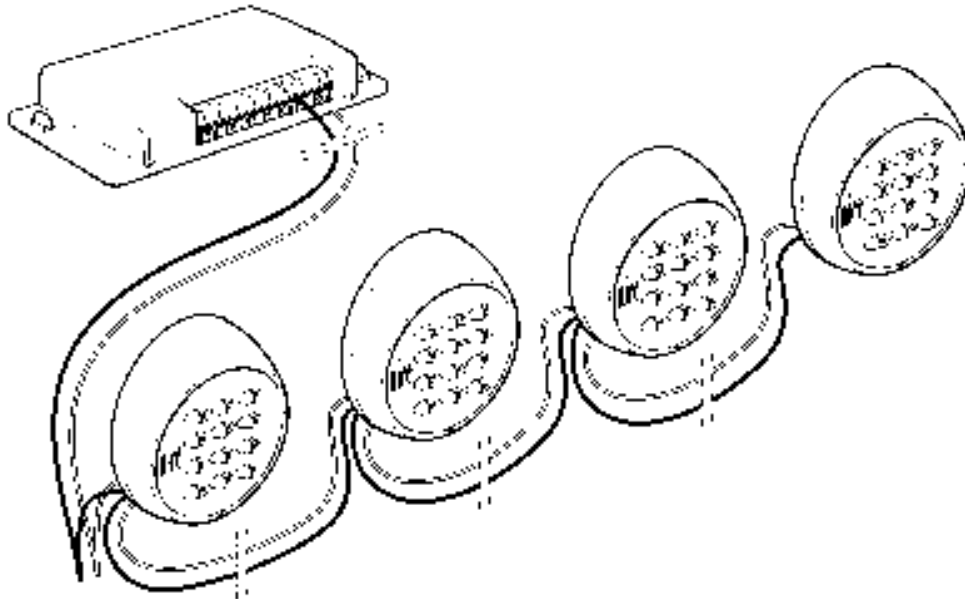
2) Einleitung

Das Zugangskontrollsystem der Serie MOON ermöglicht es, den Zugang zu Orten bzw. Diensten zu überprüfen und nur den dazu Befugten zu gestatten. Die Erkennung erfolgt über Zahlenkombinationen, die der Benutzer auf der "TASTATUR" des „Digital Selectors“ eintippen muss, oder über eine Transponder-CARD, die vor den „LESER“ gehalten werden muss.

Diese beiden Betriebsweisen entsprechen den zwei verschiedenen Möglichkeiten, die dem System eigen sind.

o Eine bzw. mehrere TASTATUREN + ein DECODER: die Zugangskontrolle erfolgt über eine Kombination, die der Benutzer auf der TASTATUR eintippen muss (**Abbildung 1**).

 Durch jede Kombination kann je nachdem, wie sie programmiert wird, nur ein Ausgang oder beide Ausgänge aktiviert werden. Auch Mischungen sind möglich: einige Kombinationen können nur an einem Ausgang aktiv sein, andere an beiden.




1

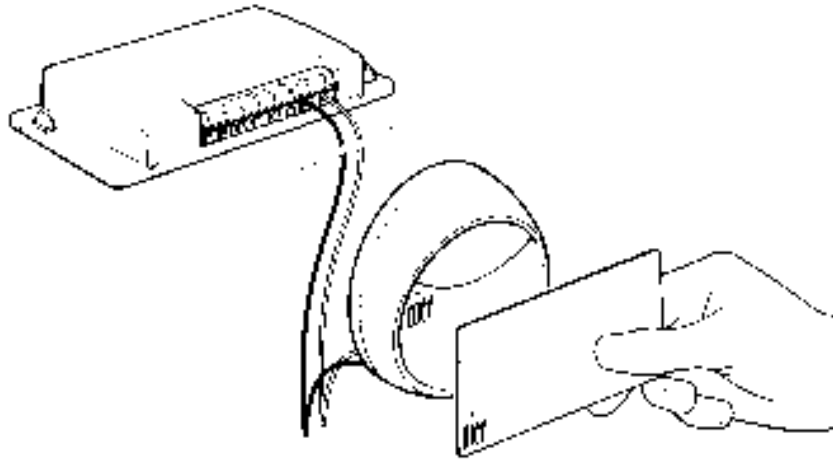
D

- CARDS + ein LESER + ein DECODER : jeder Benutzer besitzt eine CARD, und die Zugangskontrolle erfolgt über die Erkennung des jeweiligen Codes jeder CARD, wenn sie vor den LESER gehalten wird **(Abbildung 2)**.

Trotz ihrer anscheinenden Einfachheit enthalten die Transponder Cards in Wahrheit einen komplizierten Kreislauf, der es dem LESER gestattet, den Code jeder einzelnen Card zu erkennen, wenn sie sich nah am Leser befindet.

 Je nachdem, wie die Cards programmiert werden, können sie nur einen der beiden Ausgänge oder alle zwei Ausgänge aktivieren. Auch Mischungen sind möglich: einige CARDS können nur an einem Ausgang aktiv sein, andere an beiden.

Der LESER funktioniert wie eine Antenne, er erkennt den Code der CARD in seiner unmittelbaren Nähe und sendet ihn zum DECODER. Natürlich muss der LESER praktisch und bequem angeordnet sein, damit sich der Benutze



Der DECODER, der den beiden Modalitäten gemeinsame Teil, stellt die "Intelligenz" des Systems dar, da er den vom LESER gesendeten Code der CARD bzw. die auf der TASTATUR eingetippte Kombination empfängt und kontrolliert, ob diese in seiner Speicherkarte enthalten und folglich gültig sind; ist das Ergebnis positiv, so wird er den gewünschten Ausgang aktivieren.

⚠ An einen DECODER kann nur ein LESER angeschlossen werden, oder man kann als Alternative höchstens 4 TASTATUREN anschließen.

Es ist nicht möglich, gleichzeitig an demselben DECODER sowohl einen LESER als auch eine TASTATUR anzuschließen.

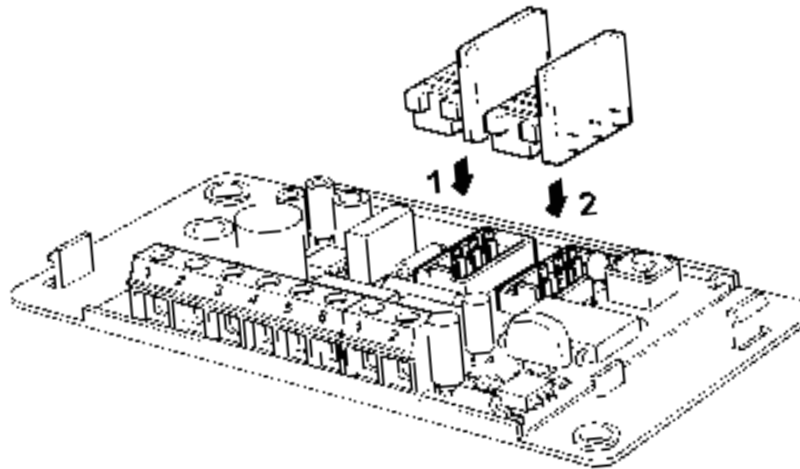
Nur, solange der Speicher leer ist, kann gewählt werden, ob man einen LESER oder TASTATUREN benutzen will.

In die dazu bestimmten Verbindungsstücke am DECODER können zwei Speicherkarten gesteckt werden (**Abbildung 3**).

Serienmäßig wird eine BM1000 (255 Codes) geliefert, kompatibel sind auch Speicherkarten wie die BM60 (15 Codes) oder die BM250 (63 Codes).

Um das Fassungsvermögen an Codes zu verdoppeln, kann eine weitere Speicherkarte in das zweite Verbindungsstück gesteckt werden, die wie die erste sein muss.

DECODER wird die erste Speicherkarte füllen und dann die Codes auf der zweiten speichern. Wichtig ist daher, dass die Speicherkarten nicht umgekehrt werden.



3) Installation

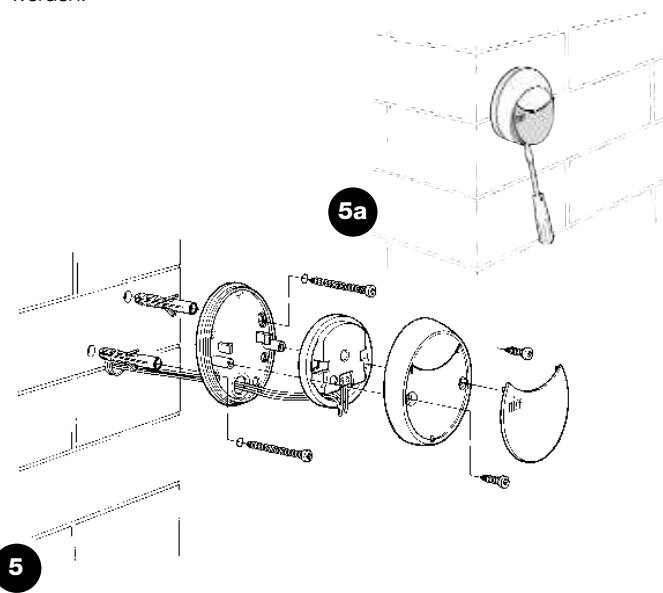
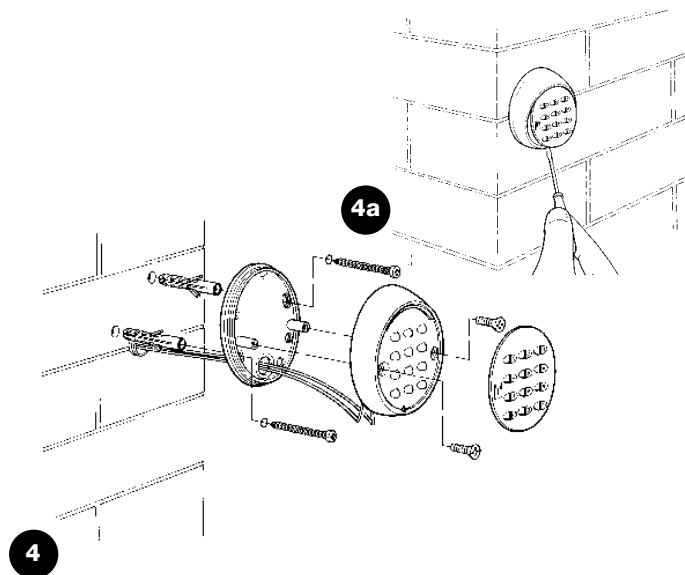
Die Behälter der TASTATUR und des LESERS haben Schutzart IP 54 und können daher auch im Freien installiert werden. Wie in **Abbildung 4** oder **5** gezeigt befestigen.

⚠ Für die Erkennung der CARDS wendet der LESER das magnetische Induktionsprinzip an, er sollte daher nicht auf Metallflächen oder auf Flächen, die Metall enthalten, befestigt werden, da diese Stoffe sonst großteils des ausgestrahlten Magnetfeldes absorbieren würden und der Abstand, in dem er die CARDS erkennen kann, auf nur 1÷2

Zentimeter reduziert würde.

Sollte keine andere Installation möglich sein, genügt es, eine mindestens 2 cm dicke Kunststoffhalterung zwischen Metallfläche und LESER zu geben – auf diese Weise müsste der Abstand, in dem er die CARDS erkennen kann, ca. 4÷6 cm sein.

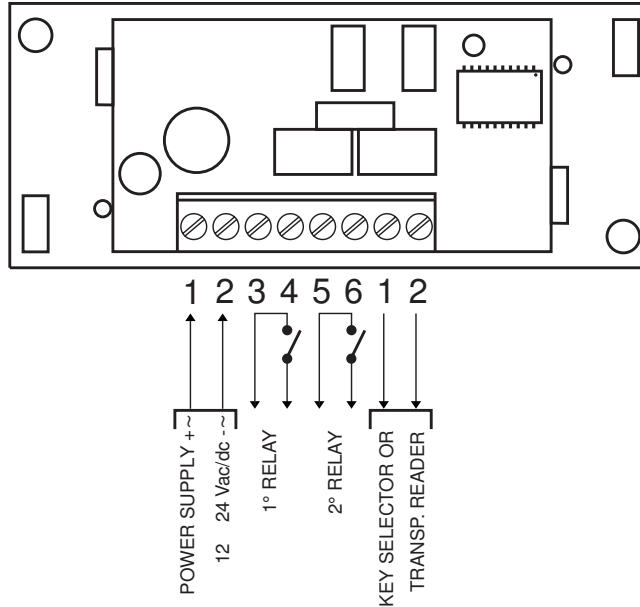
Der DECODER hat dagegen Schutzart IP 30 und muss daher in entsprechend geschützten Zentralen oder Schalttafeln untergebracht werden.



3.1) Elektroanschlüsse


⚠ **Bevor die elektrischen Anschlüsse ausgeführt werden, muss geprüft werden, ob die technischen Merkmale des Produkts mit dem vorgesehenen Einsatz übereinstimmen, insbesondere sind die Versorgungsspannung und die Stromfestigkeit der Ausgangsrelais zu überprüfen.**

Die Elektroanschlüsse nach dem Plan in Abbildung 6 ausführen. Die elektrische Verbindung zwischen DECODER und LESER oder TASTATUR besteht aus nur 2 Leitern, es muss daher keine Polung beachtet werden. Für Abstände unter 10 m kann man einfaches 2 x 0,5 mm² Kabel verwenden. Für Abstände bis 30 m abgeschirmtes Kabel verwenden, und die Abschirmung nur an der DECODERseite erden.



Falls mehr als eine TASTATUR kaskadengeschaltet wird, nur ein Kabel verwenden und die Abschirmung nie unterbrechen.

⚠ Der Betrieb wird für Abstände zwischen TASTATUREN oder LESER und dem DECODER von mehr als 30 m nicht garantiert.

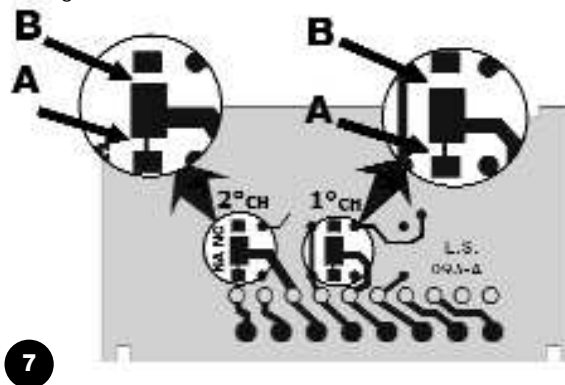
 Die elektrische Verbindung zwischen LESER oder TASTATUR und dem DECODER besteht aus zwei Leitern, die von einem codierten Signal durchlaufen werden, folglich werden Aufbruch- oder Diebstahlversuche keinen Erfolg haben.

Der DECODER kann unterschiedslos mit 12 oder 24V Gleichstrom oder Wechselstrom versorgt werden.

Er verfügt über 2 Ausgänge, die von NO-Relaiskontakten gesteuert werden, wenn ein NC-Kontakt gewünscht wird, muss Punkt "A" (**Abbildung 7**) durchschnitten und an Punkt "B" gelötet werden.

Das Ausgangsrelais funktioniert wie ein "Momentanrelais", es aktiviert sich, sobald eine gültige CARD erkannt wird, und es deaktiviert sich, wenn die CARD vom LESER entfernt wird (für TASTATUR, wenn man auf die Aktivierungstaste drückt und diese loslässt).

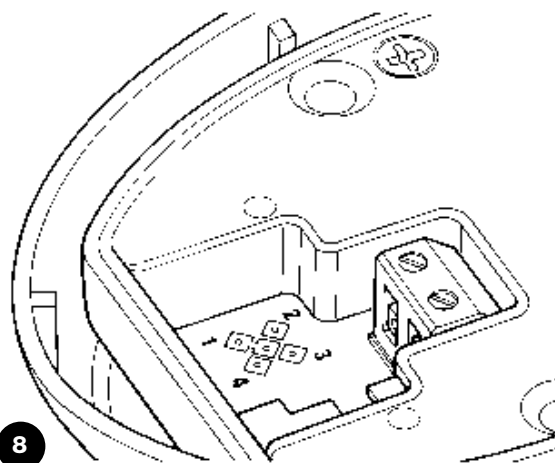
Über eine entsprechende Programmierung (siehe Funktion "Ausgang auf Modalität ... programmieren) kann die TIMER-Funktion (der Ausgang bleibt in der eingestellten Zeit aktiviert), die BISTABILE Funktion (der Ausgang aktiviert sich beim ersten Befehl und deaktiviert sich beim zweiten) oder die Funktion DIEBSTAHLSCHUTZ erhalten werden. Für die letztere Funktion ist der BISTABILE Modus an Ausgang Nr. 1 (zum Aktivieren und Deaktivieren einer Diebstahlschutzanlage) vorgesehen, wogegen der Ausgang Nr. 2 einen Impuls geben wird, wenn die Anlage aktiviert wird, und zwei Impulse, wenn sie deaktiviert wird (als akustisches oder visuelles Signal zu benützen).



 Gebrauch mehrerer TASTATUREN (höchstens 4):

Falls mehrere TASTATUREN am gleichen DECODER angeschlossen werden, können die Kombinationen an jeder der vorhandenen TASTATUREN eingetippt werden, da der Anschluss parallelgeschaltet ist und der DECODER daher nicht erkennt, von welcher TASTATUR die Signale kommen. Es ist möglich, die Tastaturen zu "adressieren", so dass der DECODER erkennen kann, auf welcher

TASTATUR die Kombination eingetippt wird und so, dass eine Kombination nur von einer bestimmten TASTATUR aus, nicht von den anderen, am gleichen DECODER angeschlossenen aus gültig ist. Die Basisadresse der TASTATUREN ist "1", um sie zu ändern, muss die Verbindung zwischen dem zentralen Punkt und Punkt 1 durchgeschnitten werden, dann zwischen dem zentralen Punkt und den Punkten "2", "3" oder "4" löten – siehe **Abbildung 8**.



D

4) Prüfung






Die Anschlüsse und der Betrieb des Systems können mit dieser einfachen Sequenz überprüft werden:

- Den DECODER speisen und prüfen, ob die LED fünfmal blinkt (Speicher leer).
- Auf die kleine Taste am DECODER drücken, die LED wird 30 Sekunden lang blinken und der LESER oder die TASTATUREN werden kurze akustische Signale abgeben. Warten, bis die 30 Sekunden vergangen sind, oder nochmals auf die kleine Taste drücken.
- Der LESER wird geprüft, in dem man ihm kurz eine CARD nähert (die CARD nicht länger als 2 Sekunden nahe am LESER halten, da sie sonst programmiert werden könnte); jedes Mal muss man kurze akustische Signale hören.

- Die TASTATUREN werden geprüft, indem jede Taste nach der anderen gedrückt wird. Bei jedem Druck muss ein kurzes akustisches Signal ertönen; nur die Bestätigungstasten ◀ oder ▶ werden ein akustisches Signal für falsche Kombination abgeben.

Für die Überprüfung der Relais an den Ausgängen muss man eine bereits durch Programmierung eingegebene Kombination oder CARD zur Verfügung haben.

Während der Programmierung und dem Gebrauch werden die TASTATUREN oder der LESER akustische Signale abgeben, die den Zweck haben, das ordnungsgemäße Fortschreiten der Vorgänge oder eventuelle Fehler zu melden.

Tabelle "A"	Liste der akustischen Signale	Beispiel
1 Ton	auf der TASTATUR gedrückte Taste oder CARDS, die korrekt gelesen worden sind	
2 Töne nacheinander	ungültige Kombination, CARD nicht aktiv	
3 Töne	korrekt beendete Programmierung	
5 Töne nacheinander	Nicht schwerer Fehler, der Vorgang ist nicht ausgeführt worden	
10 Töne nacheinander	Schwerer Fehler, Programmierung abgebrochen	

5) Programmierung



Für jedes Zugangskontrollsystem der Serie MOON, gleich ob aus TASTATUREN oder aus LESERN und jeweiligen CARDS bestehend, sind zwei verschiedene Programmierungsmodalitäten vorgesehen:



EASY: einfache Programmierung nur der Basisfunktionen, wie Eingeben und Löschen von Codes.



PROFESSIONAL: professionelle Programmierung mit spezifischeren Funktionen.



Die beiden Modalitäten unterscheiden sich nur, was die Programmierung und die erhaltenen Leistungen betrifft, die Unterschiede beim Gebrauch durch den Benutzer sind minimal.

Die eine oder die andere Modalität kann nur gewählt werden, wenn der Speicher leer ist, auf der Grundlage der Programmierungsmodalität, die man für die Eingabe der ersten Kombination oder der ersten CARD verwendet hat. Nachdem die Programmierungsmodalität EASY oder PROFESSIONAL gewählt worden ist, kann sie nur geändert werden, wenn der Speicher ganz gelöscht wird.

Je nachdem, ob TASTATUREN oder ein LESER mit jeweiligen CARDS benützt werden, sind der Gebrauch und die Programmierung ganz verschieden. Die Anleitung wird daher ab jetzt in 2 Teile geteilt:

Gebrauch und Programmierung in Modalität TASTATUR (Punkte 5.1 – 5.4)

Gebrauch und Programmierung in Modalität CARD (Punkte 5.5– 5.8)

D

5.1) Modalität TASTATUR: Gebrauch

Der Gebrauch der TASTATUR beruht auf den "Kombinationen", Zahlen mit Ziffern von 1 bis 9, die der Benutzer durch Druck auf die verschiedenen Nummerntasten eintippen muss. Nach der Eingabe der Kombination kann die Bestätigungstaste ◀ oder ▶ gedrückt werden, um den Ausgang zu aktivieren. Die Aktivierung des Ausgangsrelais wird natürlich nur erfolgen, wenn die Kombination richtig war, wenn sie falsch war, wird ein akustisches Fehlersignal ertönen.


Nach drei falschen Kombinationen nacheinander blockiert sich das System 1 Minute lang.

Die Kombination muss in ihrer ganzen Form richtig sein. Wenn die richtige Kombination zum Beispiel ④②② ist, so werden als falsch betrachtet: ④②②, ①④②②, ④④②②. Falls während des Eintippens der Kombination ein Fehler begangen wird, ist es daher besser, wenn man sofort auf die Bestätigungstaste ◀ oder ▶ drückt und die richtige Kombination nach dem Ertönen des Signals für falsche Kombination eintippt.




Tabelle "A1"	Gebrauch der Tastatur (Benutzer)	Beispiel
1.	Die Kombination eintippen	1234
2.	Auf die Taste für die Aktivierung des Ausgangs drücken	◀ oder ▶


Während des Eintippens der Kombination hat man 10 Sekunden Zeit zwischen dem Druck auf eine Taste und die nächste. Nach Ablauf dieser Zeit muss die Kombination von Anfang an neu eingetippt werden.

 Jede Kombination kann nur für einen Ausgang oder für beide Ausgänge gültig sein.

Im ersten Fall kann man nach Eintippen der Kombination nur auf die entsprechende Bestätigungstaste drücken (Beispiel: ①②③ ist nur für den Ausgang ▶ gültig, nicht für den Ausgang ▶). Im zweiten Fall kann man auf eine

der beiden Bestätigungstasten drücken (Beispiel: ④⑤⑥ ist sowohl für den Ausgang 3 als auch für den Ausgang 4 gültig).

 In Modalität EASY kann es für alle Benutzer nur eine Kombination geben, eventuell eine Kombination nur für den Ausgang ▶ und eine andere nur für den Ausgang ▶.

 In Modalität PROFESSIONAL kann jeder Benutzer bzw. jede Benutzergruppe eine eigene Kombination haben, so dass Benutzer leicht hinzugefügt oder entfernt werden können.

5.2) TASTATUR: Programmierung

In diesem Teil werden die Programmierverfahren des Zugangskontrollsystems untersucht, wenn TASTATUREN benützt werden.

In Modalität TASTATUR sind die zwei Ausgangsrelais mit den Bestätigungstasten ▶ oder ▶ verbunden.

Die Taste ▶ ist die Bestätigung für das Ausgangsrelais Nr. 1
 Die Taste ▶ ist die Bestätigung für das Ausgangsrelais Nr. 2
 In Modalität PROFESSIONAL wird die Taste ▶ auch zur "Bestätigung" der Programmierung benützt.
 In Modalität PROFESSIONAL wird die Taste ▶ auch zum "Abbrechen" der Programmierung benützt.



5.3) TASTATUR: Programmierung in Modalität EASY 😊

Über die Programmierung in Modalität EASY kann nur eine Kombination eingegeben werden (eventuell eine Kombination, um nur das 1. Relais zu aktivieren, und eine, um nur das 2. Relais zu aktivieren).

Das Ausgangsrelais hat ausschließlich eine „Momentanfunktion“. Weiterhin ist es über die kleine Taste am DECODER möglich, den Speicher ganz zu löschen.

In der Modalität EASY können keine anderen Funktionen ausgeführt werden.


Tabelle "B1"	Eingabe der nur für Ausgang 3 gültigen Kombination (Relais 1)	Beispiel
Dieses Verfahren ermöglicht es, eine nur für den Ausgang Nr. 1 gültige Kombination einzugeben. Die Möglichkeit, eine andere, nur für den Ausgang Nr. 2 gültige Kombination einzugeben, bleibt.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken, ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden Zeit, um die Kombination über die TASTATUR einzugeben. (In dieser Zeit sind regelmäßige akustische Signale zu hören).	
2.	Die gewünschte Kombination (mindestens 1, höchstens 9 Ziffern) innerhalb von 30 Sekunden eintippen.	1234
3.	Zweimal auf die Taste ◀ drücken.	◀◀


Tabelle "B2"	Eingabe der nur für Ausgang 4 gültigen Kombination (Relais 2)	Beispiel
Dieses Verfahren ermöglicht es, eine nur für den Ausgang Nr. 2 gültige Kombination einzugeben. Die Möglichkeit, eine andere, nur für den Ausgang Nr. 1 gültige Kombination einzugeben, bleibt.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken, ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden Zeit, um die Kombination über die TASTATUR einzugeben. (In dieser Zeit sind regelmäßige akustische Signale zu hören).	
2.	Die gewünschte Kombination (mindestens 1, höchstens 9 Ziffern) innerhalb von 30 Sekunden eintippen.	4321
3.	Zweimal auf die Taste ▶ drücken.	▶▶








Tabelle "B3" Eingabe der für beide Ausgänge ◀ und ▶ gültigen Kombination (Relais 1 und Relais 2)		Beispiel
Dieses Verfahren ermöglicht es, eine einzige, sowohl für den Ausgang Nr. 1 als auch für den Ausgang Nr. 2 gültige Kombination einzugeben.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken, ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden Zeit, um die Kombination über die TASTATUR einzugeben. (In dieser Zeit sind regelmäßige akustische Signale zu hören).	
2.	Die gewünschte Kombination (mindestens 1, höchstens 9 Ziffern) innerhalb von 30 Sekunden eintippen.	1234
3.	Einmal auf die Taste ◀ und einmal auf die Taste ▶ drücken.	◀▶

Tabelle "B4" Löschen des Speichers		Beispiel
Mit diesem Vorgang werden alle Daten gelöscht, die im Speicher enthalten sind; danach ist es möglich, erneut zwischen der Modalität EASY oder PROFESSIONAL zu wählen.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken und diese gedrückt halten. Die Led bleibt 3 Sekunden lang eingeschaltet und blinkt dann dreimal.	
2.	Die kleine Taste genau während dem dritten Blinken loslassen.	

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so muss die Led nach ein paar Augenblicken 5-mal blinken.


5.4) TASTATUR: Programmierung in Modalität PROFESSIONAL

Durch die Programmierung in Modalität PROFESSIONAL können alle Funktionen direkt von der TASTATUR aus auf vollständigere Weise betrieben werden.





Es ist möglich, die Kombinationen einzugeben, sie zu löschen und zu zählen, den ganzen Speicher zu löschen und andere besondere Funktionen anzuwenden.

Weiterhin kann festgelegt werden, welche Funktion die Relais im Ausgang übernehmen sollen:

MOMENTAN, BISTABIL, TIMER und DIEBSTAHLSICHERUNG.

 Für den Zugriff zu den Programmierungsfunktionen muss das "Programmierungs-Password" eingegeben werden, eine besondere Kombination, die immer aus 7 Ziffern besteht. Ursprünglich ist diese Kombination „0333333“, sie kann aber jederzeit geändert werden.

⚠ Das "Programmierungs-Password" ist für alle Programmierphasen unbedingt notwendig. Diese Kombination darf nicht vergessen werden, da es sonst keine andere Lösung gibt, als den ganzen Speicher direkt vom DECODER aus zu löschen, wodurch auch alle gespeicherten Kombinationen verloren gehen.

Tabelle "C1"	Löschen des ganzen Speichers direct vom DECODER aus	Beispiel
Mit diesem Vorgang werden alle Daten gelöscht, die im Speicher enthalten sind; danach ist es möglich, erneut zwischen der Modalität EASY oder PROFESSIONAL zu wählen.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken und diese gedrückt halten. Die Led bleibt 3 Sekunden lang eingeschaltet und blinkt dann dreimal.	 
2.	Die kleine Taste genau während dem dritten Blinken loslassen.	 

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so muss die Led nach ein paar Augenblicken 5-mal blinken.





Tabelle "C2" Löschen des Speichers von der TASTATUR aus		Beispiel
Mit dieser Funktion werden alle im Speicher enthaltenen Daten gelöscht. Das "Programmierungs-Passwort" muss eingegeben werden.		
1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	0 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	0
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	0 für die erste Bestätigung eintippen	0
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	0 für die zweite Bestätigung eintippen	0
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C3" Eingabe einer nur für Ausgang ◀ gültigen Kombination(Relais 1)		Beispiel
Mit dieser Funktion kann eine nur für den Ausgang Nr. 1 gültige Kombination eingegeben werden. Der Vorgang kann wiederholt werden, um andere Kombinationen einzugeben.		
1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	1 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	1
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Die gewünschte Kombination eintippen (mindestens 1, höchstens 9 Ziffern)	1234
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	Die gleiche Kombination ein zweites Mal eintippen	1234
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.



Tabelle "C4" Eingabe einer nur für Ausgang ► gültigen Kombination (Relais 2)		Beispiel
Mit dieser Funktion kann eine nur für den Ausgang Nr. 2 gültige Kombination eingegeben werden. Der Vorgang kann wiederholt werden, um andere Kombinationen einzugeben.		
1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	2 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Die gewünschte Kombination eintippen (mindestens 1, höchstens 9 Ziffern)	4321
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	Die gleiche Kombination ein zweites Mal eintippen	4321
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C5" Eingabe einer für die zwei Ausgänge ◀ und ► gültigen Kombination (Relais 1 und 2)		Beispiel
Mit dieser Funktion kann eine für die zwei Ausgänge gültige Kombination eingegeben werden. Der Vorgang kann wiederholt werden, um andere Kombinationen einzugeben.		
1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	1 2 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	1 2
4.	Durch Druck auf 4 bestätigen	►
5.	Die gewünschte Kombination eintippen (mindestens 1, höchstens 9 Ziffern)	1234
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	Die gleiche Kombination ein zweites Mal eintippen	1234
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.





Tabelle "C6" Änderung des Programmierungs-Passworts		Beispiel
Mit dieser Funktion wird das Programmierungs-Passwort geändert; ab der nächsten Programmierfunktion wird das Passwort das in den Punkten 5 und 7 eingetippte sein. Das Programmierungs-Passwort kann jederzeit geändert werden.		
1.	Das derzeitige Programmierungs-Passwort eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ►bestätigen	►
3.	3 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	3
4.	Durch Druck auf ►bestätigen	►
5.	Das neue Programmierungs-Passwort eintippen (immer 7 Ziffern)	0444444
6.	Durch Druck auf ►bestätigen	►
7.	Das gleiche Programmierungs-Passwort ein zweites Mal eintippen	0444444
8.	Durch Druck auf ►bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C7" Löschen einer nur für Ausgang ◀ gültigen Kombination (Relais 1)		Beispiel
Mit dieser Funktion kann eine für den Ausgang Nr. 1 gültige Kombination gelöscht werden. Falls die Kombination für beide Ausgänge gültig war, so wird sie nur noch für den Ausgang Nr. 2 gültig bleiben.		
1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ►bestätigen	►
3.	4 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	4
4.	Durch Druck auf ►bestätigen	►
5.	Die Kombination eintippen, die man löschen will	1234
6.	Durch Druck auf ►bestätigen	►
7.	Die zu löschende Kombination ein zweites Mal eintippen	1234
8.	Durch Druck auf ►bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.



Tabelle "C8" Löschen einer nur für Ausgang ► gültigen Kombination (Relais 2)		Beispiel
Mit dieser Funktion kann eine für den Ausgang Nr. 2 gültige Kombination gelöscht werden. Falls die Kombination für beide Ausgänge gültig war, so wird sie nur noch für den Ausgang Nr. 1 gültig bleiben.		
1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	5 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	5
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Die Kombination eintippen, die man löschen will	4321
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	Die zu löschende Kombination ein zweites Mal eintippen	4321
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C9" Löschen einer für die zwei Ausgänge ◀ und ► gültigen Kombination (Relais 1 und 2)		Beispiel
Mit dieser Funktion wird eine an einem beliebigen Ausgang gültige Kombination gelöscht		
1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	4 5 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	4 5
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Die Kombination eintippen, die man löschen will	1234
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	Die zu löschende Kombination ein zweites Mal eintippen	1234
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.





Tabelle "C10" Zählen der nur für den Ausgang ◀ gültigen Kombinationen (Relais 1)		Beispiel
Die Funktion ermöglicht es, zu überprüfen, wie viele Kombinationen für den Ausgang Nr. 1 gültig sind.		
1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf 4bestätigen	▶
3.	6 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	6
4.	Durch Druck auf 4bestätigen	▶
Es werden akustische Signalsequenzen ertönen, die folgende Bedeutung haben: 3 Töne = 1 mal Hundert (eine 3-Ton-Sequenz entspricht daher 100 Kombinationen) 2 Töne = 1 mal Zehn (drei 2-Ton-Sequenzen entsprechen daher 30 Kombinationen) 1 Ton = 1 Einheit (zwei 1-Ton-Sequenzen entsprechen daher 2 Kombinationen) Für die Zahl Null werden 10 Tonsequenzen abgegeben. Totale 132 = insgesamt 132		$\text{♪♪♪} = 1$ $\text{♪♪} \text{♪♪} \text{♪♪} = 3$ $\text{♪} \text{♪} = 2$ insgesamt 132

Anmerkung: Diese Funktion zählt nur die für Ausgang Nr. 1 gültigen Kombinationen, um daher zu überprüfen, wie viele Kombinationen den Ausgang Nr. 1 effektiv aktivieren können, müssen die an beiden Ausgängen gültigen Kombinationen addiert werden – siehe Tabelle C12.

Tabelle "C11" Zählen der nur für den Ausgang ▶ gültigen Kombinationen (Relais 2)		Beispiel
Die Funktion ermöglicht es, zu überprüfen, wie viele Kombinationen für den Ausgang Nr. 2 gültig sind.		
1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ▶ bestätigen	▶
3.	7 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	7
4.	Durch Druck auf ▶ bestätigen	▶

Es werden Tonsequenzen folgen, deren Bedeutung der Tabelle „C10“ entnommen werden kann.

Anmerkung: Diese Funktion zählt nur die für Ausgang Nr. 2 gültigen Kombinationen, um daher zu überprüfen, wie viele Kombinationen den Ausgang Nr. 2 effektiv aktivieren können, müssen die an beiden Ausgängen gültigen Kombinationen addiert werden – siehe Tabelle C12.



Tabelle "C12" Zählen der für die zwei Ausgänge ◀ und ▶ gültigen Kombinationen (Relais 1 und 2)		Beispiel
--	--	----------

Die Funktion ermöglicht es, zu überprüfen, wie viele Kombinationen für die zwei Ausgänge gültig sind.

1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ▶ bestätigen	▶
3.	6 7 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	6 7
4.	Durch Druck auf ▶ bestätigen	▶

Es werden Tonsequenzen folgen, deren Bedeutung der Tabelle „C10“ entnommen werden kann.

Tabelle "C13" Deaktiviert alle Kombinationen, die mit einer bestimmten Zahl enden		Beispiel
---	--	----------

Mit dieser Funktion können alle Funktionen deaktiviert werden, die als letzte Ziffer eine bestimmte Zahl haben, so dass ganze Personengruppen durch einen einfachen Vorgang entfähigt werden können. Im Beispiel werden folgende Kombinationen deaktiviert: 5, 15,25,35....1275,1155..., wogegen: 51, 52....1250...gültig bleiben. Wenn alle Vorgänge mit einer anderen Ziffer wiederholt werden, kann man auch mehrere Zahlen deaktivieren, zum Beispiel die Kombinationen, die mit 5 oder 7 enden.

Die Kombinationen werden entfähigt, sie werden nicht aus dem Speicher gelöscht.

1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ▶ bestätigen	▶
3.	3 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	3
4.	Durch Druck auf ▶ bestätigen	▶
5.	Die Endziffer eintippen, welche die zu deaktivierenden Kombinationen haben müssen	5
6.	Durch Druck auf ▶ bestätigen	▶
7.	Die Endziffer der zu deaktivierenden Kombination ein zweites Mal eintippen	5
8.	Durch Druck auf ▶ bestätigen	▶

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.



Tabelle "C14" Erneute Aktivierung der deaktivierten Kombinationen, die mit einer bestimmten Ziffer		Beispiel enden
Diese Funktion aktiviert die Kombinationen wieder, die als letzte Ziffer eine vorher deaktivierte Zahl haben.		
1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	9 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	9
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Die Endziffer eintippen, welche die wieder zu aktivierenden Kombinationen haben müssen	5
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
7.	Die Endziffer der wieder zu aktivierenden Kombination ein zweites Mal eintippen	5
8.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.		

Tabelle "C15" Zählwerk laden – Betätigungen einer Kombination		Beispiel
---	--	----------

Mit jeder Kombination ist ein Zählwerk verbunden, das jedes Mal, wenn die Kombination angewendet wird, heruntergeht. Wenn das Zählwerk auf Null angelangt, ist die Kombination deaktiviert. Der Höchstwert des Zählwerks ist 999, höhere Werte bedeuten unbegrenzte Betätigungen. Ursprünglich haben alle Kombinationen unbegrenzte Betätigungen.

1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf 4bestätigen	▶
3.	1 0 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	1 0
4.	Durch Druck auf ▶bestätigen	▶
5.	Die Kombination eintippen, deren Zählwerk wieder geladen werden soll	1234
6.	Durch Druck auf ▶bestätigen	▶
7.	Dieselbe Kombination ein zweites Mal eintippen	1234
8.	Durch Druck auf ▶bestätigen	▶
9.	Den Wert eintippen, mit dem man das Zählwerk laden will	450
10.	Durch Druck auf ▶bestätigen	▶

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C16" Programmierung des Ausgangs ◀ (Relais 1) in Modalität TIMER		Beispiel
---	--	----------

Dieses Verfahren verbindet die Funktion TIMER mit dem Ausgang Nr. 1, so dass er die eingestellte Zeit über aktiviert bleibt (mindestens 0,5, höchstens 6500 Sekunden). Der Ausgang wird auf Modalität MOMENTAN gestellt, indem die Zeit auf 0 Sekunden eingestellt wird.

1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ▶bestätigen	▶
3.	2 1 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 1
4.	Durch Druck auf ▶bestätigen	▶
5.	Zeitwert in Zehntel Sekunden eintippen (Höchstwert: 65000)	250
6.	Durch Druck auf ▶bestätigen	▶

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.





Tabelle "C17" Programmierung des Ausgangs ► (Relais 2) in Modalität TIMER		Beispiel
Dieses Verfahren verbindet die Funktion TIMER mit dem Ausgang Nr. 2 (siehe Tabelle C16).		
1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	2 2 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 2
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Den Zeitwert in Zehntel Sekunden eintippen (Höchstwert: 65000)	250
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C18" Programmierung der Ausgänge ◀ und ► (Relais 1 und 2) in Modalität TIMER		Beispiel
Dieses Verfahren verbindet die Funktion TIMER sowohl mit dem Ausgang Nr. 1 als auch mit dem Ausgang Nr. 2; die Zeit ist für beide Ausgänge gleich (siehe Tabelle C16).		
1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Password durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	2 1 2 2 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 1 2 2
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►
5.	Den Zeitwert in Zehntel Sekunden eintippen (Höchstwert: 65000)	250
6.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C19"	Programmierung des Ausgangs ◀ (Relais 1) in Modalität BISTABIL	Beispiel
---------------	--	----------

Dieses Verfahren verbindet die Funktion BISTABIL mit dem Ausgang Nr. 1, so dass er aktiviert oder deaktiviert werden kann. Um auf die Modalität MOMENTAN zurückzukehren, muss die Funktion TIMER auf eine Zeit von 0 Sekunden eingestellt werden.

1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	2 3 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 3
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C20"	Programmierung des Ausgangs ► (Relais 2) in Modalität BISTABIL	Beispiel
---------------	--	----------

Dieses Verfahren verbindet die Funktion BISTABIL mit dem Ausgang Nr. 2 (siehe Tabelle C19).

1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	2 4 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 4
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.

Tabelle "C21"	Programmierung der Ausgänge ◀ und ► (Relais 1 und 2) in Modalität BISTABIL	Beispiel
---------------	--	----------

Dieses Verfahren verbindet die Funktion BISTABIL sowohl mit dem Ausgang Nr. 1 als auch mit dem Ausgang Nr. 2 (siehe Tabelle C19).

1.	Das "Programmierungs-Password" eintippen	0 3 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ► bestätigen	►
3.	2 3 2 4 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 3 2 4
4.	Durch Druck auf ► bestätigen	►

Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so wird man am Ende 3 akustische Signale hören.





Tabelle "C22" Programmierung der Ausgänge ◀ und ▶ (Relais 1 und 2) in Modalität DIEBSTAHL SICHERUNG Beispiel

Dieses Verfahren verbindet die Funktion DIEBSTAHL SICHERUNG mit den zwei Ausgängen, bzw. die Modalität BISTABIL mit Ausgang Nr. 1 (um eine Diebstahlsicherung zu aktivieren und zu deaktivieren), wogegen der Ausgang Nr. 2 einen Impuls geben wird, wenn die Anlage aktiviert wird, und zwei Impulse, wenn sie deaktiviert wird. Um auf die Modalität MOMENTAN zurückzukehren, muss die Funktion TIMER auf eine Zeit von 0 Sekunden eingestellt werden.

1.	Das "Programmierungs-Passwort" eintippen	0 3 3 3 3 3 3
2.	Das Passwort durch Druck auf ▶ bestätigen	▶
3.	2 5 eintippen, um den Vorgang auszuwählen	2 5
4.	Durch Druck auf ▶ bestätigen	▶

Das sind alle Funktionen, die mit den TASTATUREN in Modalität PROFESSIONAL zur Verfügung stehen.



5.5) Modalität "TRANSPONDER-CARD": Gebrauch

Der Gebrauch des Zugangskontrollsystems mit Transponder-Card0 beruht auf einem eindeutigen Code, der jeder CARD eigen ist. Wenn die CARD dem LESER genähert wird, so wird sie ihren Erkennungscode aussenden, der im DECODER-Speicher vorhanden sein muss, damit die Aktivierung des Ausgangsrelais erfolgt. Die Aktivierung des Ausgangsrelais wird natürlich nur erfolgen, falls die CARD programmiert worden ist; ist die CARD ungültig, so wird ein akustisches Fehlersignal ertönen. Unter Berücksichtigung, dass jeder Benutzer gewöhnlich über eine einzige CARD verfügt und dass der DECODER 2 Ausgangsrelais hat, wurde die Wahl zwischen den folgenden Optionen vorgesehen:

- STATISCH 1 : die CARD kann nur den Ausgang Nr. 1 aktivieren
- STATISCH 2 : die CARD kann nur den Ausgang Nr. 2 aktivieren
- DYNAMISCH : die CARD kann sowohl den Ausgang Nr. 1 als auch den Ausgang Nr. 2 aktivieren.

- Mit der Option DYNAMISCH ist es dem Benutzer überlassen, zu entscheiden, ob er den Ausgang Nr. 1 oder den Ausgang Nr. 2 durch die folgenden Verfahren aktivieren will :
 - Aktivierung des Ausgangs Nr. 1: die CARD dem LESER nähern, sofort ertönt ein akustisches Signal; falls die CARD in ihrer Stellung gehalten wird, erfolgt nach 1 Sekunde die Aktivierung des 1. Relais.
 - Aktivierung des Ausgangs Nr. 2 : die CARD dem LESER nähern, sofort ertönt ein akustisches Signal; die CARD dann vom LESER entfernen, wenn sie nun erneut dem LESER genähert wird, erfolgt innerhalb von 2 Sekunden die Aktivierung des 2. Relais.
- Die Optionen STATISCH 1 oder 2 oder DYNAMISCH können koexistieren, womit gemeint ist, dass es CARDS geben kann, die nur den Ausgang Nr. 1 aktivieren, andere CARDS, die nur den Ausgang Nr. 2 aktivieren und abschließend CARDS, die beide Ausgänge aktivieren.



Tabelle "D1" Gebrauch der CARD mit der Option STATISCH 1 oder 2	Beispiel
--	----------


1. Die CARD dem Leser nähern Je nachdem, ob die CARD mit der Option STATISCH 1 oder STATISCH 2 programmiert worden ist, wird sich der Ausgang Nr. 1 oder Nr. 2 aktivieren.	
--	---

Tabelle "D2" Gebrauch der CARD, um den Ausgang Nr. 1 mit der Option DYNAMISCH zu aktivieren	Beispiel
--	----------





1. Die CARD dem Leser nähern und 1 Sekunde lang warten Nach einer Sekunde wird sich der Ausgang Nr. 1 aktivieren	
--	---

Tabelle "D3" Gebrauch der CARD, um den Ausgang Nr. 1 mit der Option DYNAMISCH zu aktivieren	Beispiel
--	----------


1. Die CARD dem Leser nähern	
2. Die CARD sofort nach dem Erkennungssignal entfernen	
3. Dann CARD erneut dem Leser nähern Der Ausgang Nr. 2 wird sich aktivieren.	




5.6) Transponder-Card: Programmierung


In diesem Teil werden die Programmierverfahren des Zugangskontrollsystems untersucht, wenn CARDS und der jeweilige LESER benützt werden.

Es sind zwei verschiedene Programmiermodalitäten vorgesehen:

 **EASY**, nur mit Basisfunktionen.

 **PROFESSIONAL**, mit spezifischeren Funktionen.

In der Modalität PROFESSIONAL ist der Gebrauch einer oder zwei CARDS nötig, die MASTER genannt werden (siehe Tabelle F1 und F2) und für alle Programmiervorgänge zu gebrauchen sind.



 *Die eine oder die andere Modalität kann nur gewählt werden, wenn der Speicher leer ist, auf der Grundlage der Programmiermodalität, die man für die Eingabe der ersten CARD verwendet hat. Nachdem die Programmiermodalität EASY oder PROFESSIONAL gewählt worden ist, kann sie nur geändert werden, wenn der Speicher ganz gelöscht wird.*





5.7) CARD: Programmierung in Modalität EASY: 😊

Über die Programmierung in Modalität EASY können CARDS eingegeben werden, die nur den Ausgang Nr. 1 oder nur den Ausgang Nr. 2 (STATISCH 1 oder STATISCH 2) oder je nach Wahl des Benutzers den einen oder den anderen Ausgang (DYNAMISCH) aktivieren können.

Das Ausgangsrelais hat ausschließlich eine „MOMENTANfunktion“. Die Programmierung in Modalität EASY wird über die kleine Taste am DECODER aktiviert. Erst nachdem mindestens eine CARD eingegeben worden ist, kann das Selbst-Eingabeverfahren (Tabelle E4) benützt werden. In der Modalität EASY kann der ganze Speicher über die kleine Taste am DECODER gelöscht werden.

Tabelle "E1" Eingabe von CARDS, die nur für den Ausgang Nr. 1 gültig sind		Beispiel
Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere nur für den Ausgang Nr. 2 gültige CARDS eingeben. Der Vorgang kann jederzeit wiederholt werden, um weitere CARDS einzugeben.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken, ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden Zeit, um die neuen CARDS einzugeben, indem sie dem LESER genähert werden (in dieser Zeit wird man regelmäßige akustische Signale hören)	
2.	Die neue CARD 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	

Anmerkung: Nach der ersten CARD können weitere CARDS nacheinander eingegeben werden, indem man Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt.

Tabelle "E2" Eingabe von CARDS, die nur für den Ausgang Nr. 2 gültig sind		Beispiel
Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere nur für den Ausgang Nr. 2 gültige CARDS eingeben.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken, ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden Zeit, um die neuen CARDS einzugeben, indem sie dem LESER genähert werden (in dieser Zeit wird man regelmäßige akustische Signale hören)	
2.	Die neue CARD 2-mal vor dem Leser vorbeiführen	

Anmerkung: Nach der ersten CARD können weitere CARDS nacheinander eingegeben werden, indem man Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt.



Tabelle "E3"	Eingabe von CARDS, die sowohl für den Ausgang Nr. 1 als auch für den Ausgang Nr. 2 gültig sind	Beispiel
Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere CARDS eingeben, die sowohl für den Ausgang Nr. 1 als auch für den Ausgang Nr. 2 gültig sind. Die Wahl des zu aktivierenden Ausganges wird davon abhängen, welche CARD man verwendet.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken, ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden Zeit, um die neuen CARDS einzugeben, indem sie dem LESER genähert werden (in dieser Zeit wird man regelmäßige akustische Signale hören)	
2.	Die neue CARD 3-mal vor dem Leser vorbeiführen	
Anmerkung: Nach der ersten CARD können weitere CARDS nacheinander eingegeben werden, indem man Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt.		

Tabelle "E4"	Selbst-Eingabe neuer CARD	Beispiel
Mit diesen Vorgängen können weitere CARDS direkt vom LESER aus eingegeben werden. Man muss über eine bereits aktivierte CARD verfügen – die neue CARD wird von diesen auch die Optionen STATISCH oder DYNAMISCH übernehmen.		
1.	Die neue CARD mindestens 5 Sekunden lang nah am LESER halten	
2.	Die neue CARD nach 5 Sekunden entfernen	
3.	Eine bereits funktionierende CARD 3-mal vor dem Leser vorbeiführen	
4.	Die einzugebende neue CARD nochmals vor dem Leser vorbeiführen	
Anmerkung: Zur Eingabe weiterer CARDS, alle Punkte für jede neue CARD wiederholen.		





Tabelle "E5" Löschen des Speichers		Beispiel
Mit diesem Vorgang werden alle Daten gelöscht, die im Speicher enthalten sind; danach ist es möglich, erneut zwischen der Modalität EASY oder PROFESSIONAL zu wählen.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken und diese gedrückt halten. Die Led bleibt 3 Sekunden lang eingeschaltet und blinkt dann dreimal.	
2.	Die kleine Taste genau während dem dritten Blinken loslassen.	
Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so muss die Led nach ein paar Augenblicken 5-mal blinken.		



5.8) CARD: Programmierung in Modalität PROFESSIONAL:

Durch die Programmierung in Modalität PROFESSIONAL können alle Funktionen direkt vom LESER aus über die MASTER-CARDS auf vollständigere Weise betrieben werden. Es ist möglich, neue CARDS einzugeben, sie zu löschen und zu zählen, den ganzen Speicher zu löschen und andere besondere Funktionen anzuwenden. Weiterhin kann festgelegt werden, welche Funktion die Relais im Ausgang übernehmen sollen: MOMENTAN, BISTABIL, TIMER und DIEBSTAHL SICHERUNG.

In dieser Modalität müssen eine oder zwei CARDS für die MASTER-Funktion reserviert werden (siehe Tabelle F1 und F2), sie werden für alle Programmierphasen dienen. Die MASTER sind normale CARDS, die als erste eingegeben werden, wenn der Speicher noch leer ist. Nachdem eine CARD eine MASTER-CARD geworden ist, dient sie nur zur Programmierung und kann nicht für die Aktivierung der Ausgänge benutzt werden.

Die MASTER-CARDS könnten als normale CARDS oder nochmals als MASTER in anderen Anlagen verwendet werden.

⚠ Die MASTER-CARDS sind für alle Programmierphasen unbedingt notwendig und können nicht gelöscht werden (sondern kann man nur den ganzen Speicher nullstellen). Unbedingt sicherzustellen ist, dass man diese CARDS nicht verliert.

Jeder DECODER kann 2 MASTER speichern:

- MASTER 1: für die CARDS, die den Ausgang Nr. 1 mit der Option STATISCH 1 aktivieren werden
- MASTER 2: für die CARDS, die den Ausgang Nr. 2 mit der Option STATISCH 2 aktivieren werden.

Der Zweck der zwei MASTER ist, zwei vollkommen separate CARD-Gruppen zu organisieren, die nur einen der Ausgänge aktivieren können. Weiterhin kann jede MASTER handeln, um CARDS nur in ihrer Gruppe hinzuzufügen oder zu löschen.

Diese Unterteilung ist zum Beispiel in einem.



Gebäude mit 2 Wohnungen nützlich.

Falls diese Unterteilung in zwei Gruppen nicht notwendig ist, kann dieselbe CARD sowohl als MASTER 1 als auch als MASTER 2 eingegeben werden. In diesem Fall kann zum Aktivieren der Ausgänge außer den Optionen STATISCH 1 und STATISCH 2 auch die Option DYNAMISCH verwendet werden, bzw. der Benutzer kann durch den Gebrauch der CARD wählen, ob er den Ausgang Nr. 1 oder den Ausgang Nr. 2 aktivieren will.

Programmierung der zwei MASTER-CARDS:

Die Eingabe der 2 MASTER-CARDS ist der erste Vorgang, der bei noch leerem Speicher zu machen ist; praktisch sind die 2 MASTER die zwei ersten CARDS, die dem LESER mindestens 5 Sekunden lang genähert werden.

Kein Vorgang kann ausgeführt werden, solange die zwei MASTER nicht eingegeben worden sind.






Tabelle "F1" Eingabe der MASTER-CARD 1		Beispiel
Mit diesem Vorgang kann die MASTER-CARD 1 gespeichert werden		
1.	Eine neue CARD mindestens 5 Sekunden lang nah am LESER halten	
2.	Nach den 5 Sekunden wird man zwei akustische Signale hören	
3.	Die neue CARD entfernen	

Tabelle "F2" Eingabe der MASTER-CARD 2		Beispiel
Mit diesem Vorgang kann die MASTER-CARD 2 gespeichert werden		
1.	Sicherstellen, dass die MASTER-CARD 1 bereits eingegeben ist	?
2.	Die zweite neue CARD mindestens 5 Sekunden lang nah am LESER halten	
3.	Nach den 5 Sekunden wird man zwei akustische Signale hören	
4.	Die zweite neue CARD entfernen	

Anmerkung: Als MASTER 2 kann dieselbe CARD benützt werden, die bereits als MASTER 1 eingegeben worden ist.









Programmierfunktionen in Modalität PROFESSIONAL:

Alle Programmierfunktionen müssen mit den MASTER-CARDS aktiviert werden. Falls 2 verschiedene MASTER-CARDS gespeichert

worden sind, wird der verlangte Vorgang nur an der mit der gebrauchten MASTER verbundenen CARD-Gruppe wirksam sein.

Tabelle "F3"	Eingabe einer CARD mit der MASTER 1, die nur für den Ausgang Nr. 1 (STATISCH 1) gültig ist	Beispiel
Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere CARDS eingeben, die nur für den Ausgang Nr. 1 gültig ist/sind. Der Vorgang kann jederzeit wiederholt werden, um andere CARDS einzugeben.		
1.	Die MASTER 1 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	
2.	Die neue CARD 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	

Anmerkung: Das Eingabeverfahren ist nach 10 Sekunden beendet, falls keine neuen CARDS vor dem LESER durchgeführt werden oder falls die MASTER-CARD nicht erneut vor dem Leser durchgeführt wird. Nach der ersten CARD können nacheinander weitere CARDS eingegeben werden, indem Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt wird.



Tabelle "F4"	Eingabe einer CARD mit der MASTER 2, die nur für den Ausgang Nr. 2 (STATISCH 2) gültig ist	Beispiel
Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere CARDS eingeben, die nur für den Ausgang Nr. 2 gültig ist/sind. Der Vorgang kann jederzeit wiederholt werden, um andere CARDS einzugeben.		
1.	Die MASTER 2 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	
2.	Die neue CARD 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	

Anmerkung: Das Eingabeverfahren ist nach 10 Sekunden beendet, falls keine neuen CARDS vor dem LESER durchgeführt werden oder falls die MASTER-CARD nicht erneut vor dem Leser durchgeführt wird. Nach der ersten CARD können nacheinander weitere CARDS eingegeben werden, indem Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt wird.



Tabelle "F5"	Eingabe von CARDS mit einer EINZIGEN MASTER, die nur für den Ausgang Nr. 1 (STATISCH 1) gültig sind	Beispiel
--------------	---	----------



Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere CARDS eingeben, die nur für den Ausgang Nr. 1 gültig ist/sind. Der Vorgang kann jederzeit wiederholt werden, um andere CARDS einzugeben.

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Die EINZIGE MASTER 1-mal vor dem LESER vorbeiführen |  |
| 2. | Die neue CARD 1-mal vor dem LESER vorbeiführen |  |

Anmerkung: Das Eingabeverfahren ist nach 10 Sekunden beendet, falls keine neuen CARDS vor dem LESER durchgeführt werden oder falls die EINZIGE MASTER-CARD nicht erneut vor dem Leser durchgeführt wird. Nach der ersten CARD können nacheinander weitere CARDS eingegeben werden, indem Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt wird.

Tabelle "F6"	Eingabe von CARDS mit einer EINZIGEN MASTER, die nur für den Ausgang Nr. 2 (STATISCH 2) gültig sind	Beispiel
--------------	---	----------



Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere CARDS eingeben, die nur für den Ausgang Nr. 2 gültig ist/sind. Der Vorgang kann jederzeit wiederholt werden, um andere CARDS einzugeben.

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Die EINZIGE MASTER 1-mal vor dem LESER vorbeiführen |  |
| 2. | Die neue CARD 1-mal vor dem LESER vorbeiführen |  |

Anmerkung: Das Eingabeverfahren ist nach 10 Sekunden beendet, falls keine neuen CARDS vor dem LESER durchgeführt werden oder falls die EINZIGE MASTER-CARD nicht erneut vor dem Leser durchgeführt wird. Nach der ersten CARD können nacheinander weitere CARDS eingegeben werden, indem Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt wird.





Tabelle "F7"		Beispiel
Eingabe von CARDS mit einer EINZIGEN MASTER, die für die Ausgänge Nr. 1 und 2 (DYNAMISCH) gültig sind		
Mit dieser Funktion kann man eine oder mehrere CARDS eingeben, die sowohl für den Ausgang Nr. 1 als auch für den Ausgang Nr. 2 gültig ist/sind. Die Wahl des zu aktivierenden Ausgangs ist von Gebrauch der CARD abhängig.		
1.	Die EINZIGE MASTER 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	
2.	Die neue CARD 3-mal vor dem LESER vorbeiführen	

Anmerkung: Das Eingabeverfahren ist nach 10 Sekunden beendet, falls keine neuen CARDS vor dem LESER durchgeführt werden oder falls die EINZIGE MASTER-CARD nicht erneut vor dem Leser durchgeführt wird. Nach der ersten CARD können nacheinander weitere CARDS eingegeben werden, indem Punkt 2 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholt wird.


Tabelle "F8"		Beispiel
Löschen der CARDS		
Mit dieser Funktion kann eine CARD gelöscht werden.		
1.	Die MASTER 2-mal vor dem Leser vorbeiführen (siehe Anmerkung)	
2.	Die zu löschende CARD 1-mal vor dem LESER vorbeiführen	

Anmerkung: falls man weitere CARDS löschen muss, für jede zu löschende CARD den Punkt 2 wiederholen. Das Löschverfahren ist nach 10 Sekunden beendet, falls keine weiteren zu löschenden CARDS vor dem LESER durchgeführt werden, es ist beendet, falls die MASTER-CARD erneut durchgeführt wird oder falls die zu löschende CARD nicht gespeichert ist. Für Punkt 1 muss die MASTER 1, die MASTER 2 oder die EINZIGE MASTER benützt werden, je nach der Gruppe, zu der die zu löschende CARD gehört.



Tabelle "F9"	Zählen der gespeicherten CARDS	Beispiel
--------------	--------------------------------	----------








Mit dieser Funktion kann geprüft werden, wie viele CARDS für einen Ausgang gültig sind.

1.	Die MASTER 3-mal vor dem Leser vorbeiführen (siehe Anmerkung)	
<p>Es werden akustische Signalsequenzen ertönen, die folgende Bedeutung haben:</p> <p>3 Töne = 1 mal Hundert (eine 3-Ton-Sequenz entspricht daher 100 CARDS)</p> <p>2 Töne = 1 mal Zehn (drei 2-Ton-Sequenzen entsprechen daher 30 CARDS)</p> <p>1 Ton = 1 Einheit (zwei 1-Ton-Sequenzen entsprechen daher 2 CARDS)</p> <p>Für die Zahl Null werden 10 Tonsequenzen abgegeben.</p>		<p>♪♪♪ = 1</p> <p>♪♪♪♪♪ = 3</p> <p>♪♪ = 2</p> <p>insgesamt 132</p>

Anmerkung: Für Punkt 1 muss die MASTER 1, die MASTER 2 oder die EINZIGE MASTER benützt werden, je nach der Gruppe, zu der die zu löschende CARD gehört. Mit der EINZIGEN MASTER werden alle Cards gezählt, gleich, ob sie nur an Ausgang Nr. 1, Nr. 2 oder an beiden Ausgängen aktiv sind.

Tabelle "F10"	Zählwerk laden – Betätigungen einer CARD	Beispiel
---------------	--	----------

Mit jeder CARD ist ein Zählwerk verbunden, das jedes Mal, wenn die CARD angewendet wird, heruntergeht. Wenn das Zählwerk auf Null angelangt, ist die CARD deaktiviert. Der Höchstwert des Zählwerks ist 999, höhere Werte bedeuten unbegrenzte Betätigungen. Ursprünglich haben alle CARDS unbegrenzte Betätigungen.

1.	Die MASTER 4-mal vor dem Leser vorbeiführen (siehe Anmerkung)	
2.	2 Sekunden lang warten – man wird 3 akustische Signale hören (hundertmalige Aktivierung)	
3.	Die jeweilige CARD so oft vor dem Leser vorbeiführen, wie viele hundertmal die Aktivierung gewünscht wird (10 = unbegrenzt)	
4.	2 Sekunden lang warten – man wird 2 akustische Signale hören (zehnmalige Aktivierung)	
5.	Die jeweilige CARD so oft vor dem Leser vorbeiführen, wie viele zehnmal die Aktivierung gewünscht wird	
6.	2 Sekunden lang warten – man wird 1 akustisches Signal hören (einmalige Aktivierung)	
7.	Die jeweilige CARD so oft vor dem Leser vorbeiführen, wie oft eine einmalige Aktivierung gewünscht wird	

Anmerkung: Für Punkt 1 muss die MASTER 1, die MASTER 2 oder die EINZIGE MASTER benützt werden, je nach der Gruppe, zu der die zu ladende CARD gehört (im Beispiel wurde das Zählwerk





Tabelle "F11" Löschen des ganzen Speichers aus dem LESER		Beispiel
Mit dieser Funktion werden alle im Speicher enthaltenen Daten gelöscht.		
1.	5-mal eine beliebige MASTER vor dem Leser vorbeiführen	
2.	Warten, bis die 3 akustischen Signale ertönen	
3.	MASTER gleich nach dem dritten Ton dem LESER nähern und nah an ihm halten	
4.	Warten, bis die 5 akustischen Signale ertönen	
5.	Die MASTER sofort nach dem fünften Signal entfernen	

Anmerkung: Durch das Löschen des Speichers werden auch die MASTER gelöscht.

Tabelle "F12" Programmierung eines Ausgangs in Modalität BISTABIL		Beispiel
Dieses Verfahren verbindet die Funktion BISTABIL mit einem Ausgang, so dass er abwechselnd aktiviert oder deaktiviert werden kann. Um auf die Modalität momentan zurückzukehren, muss die Funktion Timer auf eine Zeit von unter 0,5 Sekunden eingestellt werden.		
1.	6-mal die MASTER vor dem Leser vorbeiführen (siehe Anmerkung)	
2.	Die MASTER nochmals dem LESER nähern und nah an ihm halten	
3.	Warten, bis 1 akustisches Signal ertönt	
4.	Die MASTER sofort nach dem akustischen Signal entfernen	

Anmerkung: Für Punkt 1 muss die MASTER 1, die MASTER 2 oder die EINZIGE MASTER benützt werden, je nach dem Ausgang, mit dem die Modalität BISTABIL verbunden werden soll (die EINZIGE MASTER verbindet die Modalität mit den zwei Ausgängen).



Tabelle "F13"	Programmierung eines Ausgangs in Modalität DIEBSTAHL SICHERUNG	Beispiel
---------------	--	----------

Dieses Verfahren verbindet die Funktion DIEBSTAHL SICHERUNG mit den zwei Ausgängen, bzw. die Modalität BISTABIL mit Ausgang Nr. 1 (um eine Diebstahlsicherung zu aktivieren und zu deaktivieren), wogegen der Ausgang Nr. 2 einen Impuls geben wird, wenn die Anlage aktiviert wird, und zwei Impulse, wenn sie deaktiviert wird. Um auf die Modalität momentan zurückzukehren, muss die Funktion Timer auf eine Zeit von unter 0,5 Sekunden eingestellt werden.

1.	6-mal die MASTER vor dem Leser vorbeiführen (siehe Anmerkung)	
2.	Die MASTER nochmals dem LESER nähern und nah an ihm halten	
3.	Warten, bis 2 akustische Signale ertönen	
4.	Die MASTER sofort nach dem zweiten akustischen Signal entfernen	

Anmerkung: Die Modalität DIEBSTAHL SICHERUNG betrifft die zwei Ausgänge, daher kann eine beliebige MASTER verwendet werden.

Tabelle "F14"	Programmierung eines Ausgangs in Modalität TIMER	Beispiel
---------------	--	----------

Dieses Verfahren verbindet die Funktion TIMER mit einem Ausgang, so dass er die eingestellte Zeit über aktiviert bleibt (mindestens 0,5, höchstens 6500 Sekunden). Um auf die Modalität momentan zurückzukehren, muss die Funktion Timer auf eine Zeit von unter 0,5 Sekunden eingestellt werden.

1.	6-mal die MASTER vor dem Leser vorbeiführen (siehe Anmerkung)	
2.	Die MASTER nochmals dem LESER nähern und nah an ihm halten	
3.	Warten, bis 3 akustische Signale ertönen (ab dem dritten Ton beginnt die Zeitmessung)	
4.	Die MASTER nach der Zeit entfernen, die man programmieren will (höchstens 1h 50')	

Anmerkung: Für Punkt 1 muss die MASTER 1, die MASTER 2 oder die EINZIGE MASTER benützt werden, je nach dem Ausgang, mit dem die Modalität TIMER verbunden werden soll (die EINZIGE MASTER verbindet die Modalität mit den zwei Ausgängen). Während der Zeitmessung (Punkt 4) ist der Ausgang aktiviert.





Für alle vorherigen Programmierfunktionen in Modalität die nachfolgenden Funktionen sind dagegen ohne diese Spezial-PROFESSIONAL war der Gebrauch der MASTER-CARD notwendig, CARDS möglich.







Tabelle "F15" Selbst-Eingabe neuer Cards		Beispiel
Mit diesen Vorgängen können weitere CARDS direkt vom LESER aus eingegeben werden. Man muss über eine bereits aktivierte CARD verfügen – die neue CARD wird von dieser auch die Optionen STATISCH oder DYNAMISCH übernehmen.		
1.	Die neue CARD mindestens 5 Sekunden lang nah am LESER halten	
2.	Die neue CARD nach den 5 Sekunden entfernen	
3.	3-mal eine bereits funktionierende CARD vor dem Leser vorbeiführen	
4.	Die neue, einzugebende CARD noch 1-mal vor dem Leser vorbeiführen	
Anmerkung: Zur Eingabe weiterer CARDS alle Punkte für jede neue, einzugebende CARD wiederholen.		

Tabelle "F16" Löschen des Speichers aus dem DECODER		Beispiel
Mit diesem Vorgang werden alle Daten gelöscht, die im Speicher enthalten sind; danach ist es möglich, erneut zwischen der Modalität EASY oder PROFESSIONAL zu wählen.		
1.	Auf die kleine Taste am DECODER drücken und diese gedrückt halten. Die Led bleibt 3 Sekunden lang eingeschaltet und blinkt dann dreimal.	
2.	Die kleine Taste genau während dem dritten Blinken loslassen.	
Anmerkung: Ist der Vorgang erfolgreich ausgeführt, so muss die Led nach ein paar Augenblicken 5-mal blinken.		

6) Wartung

Die Bestandteile des Zugangskontrollsystems bedürfen keiner besonderen Maßnahmen. Was die im Freien installierten Teile betrifft, diese regelmäßig auf vorhandene Feuchtigkeit oder Roststellen

überprüfen und eventuelle Staub- oder Sandablagerungen insbesondere auf der TASTATUR entfernen.

7) Entsorgung

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Werkstoffen, von denen einige wiederverwertet werden können (Aluminium, Plastik, Elektrokabel), andere müssen dagegen entsorgt werden (Leiterplatten mit elektronischen Komponenten).

Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungsmethoden und halten Sie sich strikt an die örtlich gültigen Bestimmungen.

⚠ Bestimmte elektronische Komponenten könnten umweltverschmutzende Substanzen enthalten – nicht in die Umwelt geben!

8) Technische Merkmale

Typologie : Zugangskontrollsystem mit CARDS oder numerischen TASTATUREN mit Kombination

LESER : für Nice MOCARD, mit passivem 125KHz Transponder, 32 Bit nur Lesung.

Abmessungen der CARD : gemäß ISO 7810

Erkennungsdistanz : 5÷10 cm

Magnetische Induktion : ca. 600 μ T 10 cm ab dem Leser mit einer Frequenz von 125 KHz \pm 10%

Schutzart : IP 54

TASTATUREN : 10 Tasten 0÷9 plus 2 Aktivierungstasten

Nachtbetrieb : Tastenbeleuchtung mit rotem Licht

Schutzart : IP 54

DECODER : für 1 LESER oder maximal 4 parallelgeschaltete TASTATUREN

Maximale Kabellänge : zwischen DECODER und LESER oder TASTATUR = 10m, falls abgeschirmtes Kabel = 30 m

Speicherkapazität : 1 oder 2 BM1000, eine BM1000 enthält maximal 255 CARDS oder Kombinationen

Stromversorgung : vorzugsweise 24 Vac / dc, mit folgenden Grenzen: 10÷35 Vdc, 12÷28 Vac

Höchstaufnahme : 24 Vdc = 70 mA, 24 Vac = 200 mA, 12 Vdc = 150 mA, 12 Vac = 300 mA

(mit einem Leser oder 4 Tastaturen)

Typische Aufnahme : 24 Vdc = 30 mA, 24 Vac = 80 mA, 12 Vdc = 60 mA, 12 Vac = 100 mA

(mit einer Tastatur)

Relaisausgangskontakte : Maximal 500 mA und 48 Vac / dc

Schutzart : IP 30

Betriebstemperatur : von -20°C bis 70°C

Abmessungen und Gewicht :

DECODER : 98 x 42 h 25, ca. 65 g

LESER : 78 x 69 h 26, ca. 65 g

TASTATUR : 80 x 70 h 30, ca. 115 g